

lich sehr / was vns beschert dein milde hand / das nem vns gern
der Hellenbrand.

Der Satahn hört nicht auff zuwehren / das sich so wenig
Leut bekehrn / Er wend die Leute von deinem wort / vnd richtet an
Haß / neid vnd Mord.

Der Teuffel brecht vns gern zu fall / vnd wolt vns gern
verschlingen all / Er tracht nach leib / Seel / Gut vnd Ehr / HErr
Christ dem Rohten Drachen wehr.

Die Welt kan nu nicht lenger stehn / ist schwach vnd alt / sie
mus vergehn / sie kracht an allen orten sehr / vnd kan die last nicht
tragen mehr.

Die Creatur nicht lenger kan / der Eitelkeit sein vnterthan /
vnd wolt gern werden wieder frey / vons Türcken Mord vnd
Heuchelen.

Der Bapst hat sie so hart beschwert / vnd alle gut Ordnung
verkert / drum wern sie gern sampt vns erlöst / wir hoffen all
auff deinen trost.

Die alten Väter warten all / wen du erscheinst mit
grossen schall / mit aller lieben Engel schar / drauff warten sie
manch hundert Jhar.

En liber HErr / eil zum gericht / laß sehn dein herrlich Ange-
sicht / das wesen der dreyfaltigkeit / das hilff vns Gott in Ewigkeit /
Amen.